

Albert

Hans Nikolaus

luKsI 22.02.1676

∞

luKsI 19.03.1676

Hans Nickel

luKsI 02.12.1679

von Freinsheim

S v Nickel Albert

Anna Maria Beer

wurden nach 3.maliger alhier verrichteter Proclamation zu Freinsheim copuliert.

zu Freinsheim

TP v Johann Nikolaus Beer (Nf)

der jüngere

Bürger zu Freinsheim

vh m Anna Maria *Beer*

TP v Anna Maria Beer

Maria Barbara

luKsI 16.01.1669

T v Michael Albert ('ungeratene Tochter')

M v Maria Elisabeth (≈)

Hatte das Kind im Hurenstand aufgelesen. Giebt baldt dießen, baldt einen andern zum Vatter deß Kindes an, halte aber darvor, sie habe der verruchten Huren-Hengste soviel gebraucht, daß sie, wer eigentlich Vatter seÿ, selbsten nicht wißen könne; gestalt dan ihr Vatter selbsten bekennet, daß sie vor dießem auch noch ein Huren-Kindt geziehlet, so jetzo, so lang Gott will, noch beÿ Leben ist.

Maria Elisabeth

luKsI 16.01.1669 ≈ (ES)

21.01.1669 +

illT v Maria Barbara Albert

TP: Elisabeth Müller

Michael Dick u. Efr Maria

im Haus von Michael Dick in Ungstein geboren und gestorben

Maria Elisabeth

luKsI 26.03.1699 st.v.

von Freinsheim

jetzt bei ihrem Vetter *Abraham* Heidesmann

TP v Maria Elisabeth Tichler

Michael

luKsI 16.01.1669

Gemeinsmann zu Mertesheim

V v Maria Barbara

Nickel

luKsI 22.02.1676

ehrsamer Bürger zu Freinsheim

V v Hans Nikolaus (∞)

Amend

Jacob

GbKSII 31.08.1596

am Enndt

Gemeinsmann zu hangenden Herxheim

vh m Otilia

Er tauscht mit Adam Bremm *von Ungstein* einen Widerfall an liegenden Gütern in Ungstein und erhält dafür einen Acker in Leistadter Gemarkung und 180 Gulden.

Otilia

GbKSII 31.08.1596
am Enndt

vh m Jacob am Enndt

Anding

Sebastian

GbKSII 22.02.1719

zu Ungstein
Das Gericht nimmt zwischen seiner und Nicolaus Wurckards
Hofreit einen Augenschein vor.

Andreß

oVN

luKsI 28.11.1658

Kuhhirte zu Dürkheim
vh m Katharina

Anna Margaretha

luKsI 23.01.1660

∞ (JGE)

aus Hambach, fürstlich speyerischer Obrigkeit
T v Hans Georg Andreß
Hans Adam Ott

Hans Georg

luKsI 23.01.1660

Bürger zu Hambach, fürstlich speyerischer Obrigkeit
V v Anna Margaretha (∞)
bereits verstorben

Johannes

luKsI 15.08.1680

gewesener Kaiserlicher Reiter
vh m Maria Eva *Kannan* (∞)
bereits verstorben

Katharina

luKsI 28.11.1658

von Dürkheim
vh m oVN Andreß
TP v Georg Strobel

Anthoni

Anna Apollonia

luKsI 19.08.1677
Geörgens

Sr v Anton Antoni
vh m Matthias Geörgens
M v Anton (≈)

Anton

luKsI 19.08.1677
Antoni

Gemeinsmann zu Leistadt
Swr v Matthias Geörgens
Br v Anna Apollonia Geörgens *geb. Antoni*
TP v Anton Geörgens

Hans

GbKsI 06.09.1552

Hanß

von Dürkheim

In seiner Klage gegen Herman Zimerman wegen eines rechtlichen Anspruchs ist der Beklagte ungehorsam hinweggegangen. Der Richter erkennt zu recht, daß der Beklagte dem Kläger den Tagkosten erlegen muß.

GbKsI 10.01.1553

Anthonj

In seiner Klage gegen Herman Scharffenstein wegen Besserung an einem Weinberg laut Kerfzettel soll Herman Scharffenstein die Kerfzettel darlegen

GbKsI 16.05.1553

Anthonj

Er läßt sich weisen gegen Herman Simerman: Da dieser ausgeblieben ist, soll er den tagkosten erlegen.

GbKsI 29.08.1553

Anthonj

In seiner Klage gegen Herman Scharpfenstein wegen Haus und Hof sowie etlicher Güter soll der Beklagte innerhalb 14 Tagen dartun, was ihm an diesen Gütern noch von Herman Scheffer aussteht mit aller aufgehobener Nutzung, welche Herman Scharpfenstein aufgehoben hat.

GbKsI 12.09.1553

Anthonj

Auf Begeh Herman Scharpfensteins wegen seines Ausbleibens erkennt das Gericht, daß er, weil er nicht vernetboten und auch seinem Anwalt keine Vollmacht gegeben hat, den Tagkosten erlegen soll.

GbKsI 23.01.1554

Anthonj

Auf die Klage des Herman Zimerman gegen ihn wegen eines Tagkostens weist das Gericht zu recht, daß er, Hans Anthonj, den Tagkosten erlegen muß, weil er nach eigener Aussage in seines Junkers Geschäft war und nicht vernetboten hat.

GbKsI 23.01.1554

Anthonj

Auf seine Klage gegen Herman Scharpfenstein wegen Haus und Hof und etlicher Güter hat der Richter Brief und Schein überlesen und weist zu recht, daß es bei vorigem Urteil bleiben soll.

GbKsI 23.01.1554

Anthonj

Auf seine Klage gegen Herman Scharpfenstein wegen eines Tagkostens weist der Richter zu recht: weil beide diesmal ungeschickt sind, sollen sie sich zum nächsten Gericht geschickt machen.

GbKsI 23.01.1554

Anthonj

Auf die seine Klage gegen Herman Scharpfenstein wegen etlicher Güter weist der Richter zu recht, daß der Besitzer des Guts dieses in Bau und Besserung halten soll bis zum Austrag des Rechtsens.

Hans Georg

luKsI 19.10.1662

von Bürstadt ('Berstatt über Rhein')
Dienstknecht bei Johannes Ott

luKsI 14.05.1665

von Bürstadt ('Berstatt über Rhein')
hiesiger Dienstknecht
TP v Hans Georg Koch

luKsI 02.02.1669

Antoni

∞ (ES)

von Bürstadt ('Birstatt')
S v Philipp Antoni
Anna Maria Daab

Philipp

luKsI 02.02.1669

Antoni

gewesener Bürger und des Gerichts zu Bürstadt ('Birstatt')
V v Hans Georg (∞)
bereits verstorben

Arleder

Seyfriedt

GbKsII 25.08.1618
Philipps

Lorentz Hübener klagt namens Philipps Forn gegen ihn, weil er ein Viertel Wiesen, das dem Kläger zuständig, abgemäht und das Heu eingetan hat. Er sagt, seine Schwiegermutter habe das getan, ohne zu wissen, welcher Teil der Wiese wem zustehe. Außerdem habe der Kläger das beste Viertel gemäht, das ihm auch nicht zustehe, und hätten Michel Ebert und Hanß Zemmer, denen es zuständig, das Heu eingetan.

GbKsII 25.04.1620

Kufer zu Ungstein
Er klagt gegen Paul Freunds Witwe. Eine Wiese, die er von Paul Freund als ledig gekauft hat, ist dem Stift Limburg für 100 Gulden versetzt. Sie soll die Wiese frei machen.

Armens

Daniel

luKsI 21.11.1665

Musterschreiber zu Mannheim
V v Otilia Anna Barbara (∞)

Otilia Anna Barbara

luKsI 21.11.1665

∞ (JGE)

INKb 15.08.1666

Maria Barbara Wurckert
in Dürkheim

aus Mannheim
T v Daniel Armens
Hans Henrich Wurckard
vh m Hans Henrich Wurckert
M v Maria Katharina (≈)

Augenreich

Anna

GbKsII 07.01.1617

vh m Martin Augenreich

Elisabet

GbKsII 29.08.1587

vh m Nickel Augenreich
Sr v Catharina Weintz
Sr v Appolonia Clarman
In ihrer Gegenwart vermacht Catharina, Conradt Weintzen Hausfrau, verschiedene Güter.

Hanß

GbKsII 19.12.1612
Augenreicher

Gemeindsmann zu Herxheim
Othilia Schuster geb. Rödel bekommt von ihrer Mutter einen Gültbrief über 50 Gulden, die bei ihm stehen.

Jakob

GbKsII 27.09.1563

Er und Hans Weintz sind Vorweser der Kinder Margaretha, Hans, Franz, Appel und Otilia Sipper. Sie sind Zeugen der Einkindschaft von Velten Fattersack und dessen Ehefrau Anna verw. Sipper

GbKsII 07.01.1567
Auchenreich

zu Ungstein
Br. v Niclas
Georg Rothacker, Doktor der Rechte, als Anwald von Philips Dinst und Margreth Keiser hat ihn und seinen Bruder wegen Gütern

		verklagt, von denen sie in Rottweil urkundlich gestanden haben, daß sie sie in Händen haben, jetzt aber nur eines Teils geständig sind. Sie sollen gebürliche Bürgschaft und Kaution stellen. Milchior Ganser gibt dem Schultheißen die Handtreu, daß er Bürge und Bezahler sei.
GbKsII	16.09.1567 oVN	„Augenreichs Erben“ Auf ihr Begehren, daß Phiellips Dienst etliche Gerichtstage ungehorsam ausgeblieben sei, spricht der Richter zu recht, daß man jenen nicht von den Augenreichen ledig sprechen könne.
GbKsII	17.02.1568 Nicklos	Br v Nicklos In der Sache gegen Doctor G. Rodackr., vertreten durch Daniel Solich sollen die aufgelaufenen Kosten bei der Hauptsache stehen bleiben. Die Brüder Augenreich berehren ihre Rechte Tag.
GbKsII	23.03.1568 oVN	„die Augenreich“ Fabian Teuchmulr clagt als Procurator von Phiellips Dienst gegen sie. Da sie genügende Bürgschaft egstellt haben, soll auch der Kläger genügende Bürgschaft stellen..
GbKsII	23.03.1568 oVN	Die Augenreichen begehren, Phiellips Dienst solle gleichergestalt Bürgen stellen wie sie selbst.
GbKsII	31.08.1568	Doctor Görg Rodacker klagt namens Philips Dienst und Margarethe Kezser gegen ihn und Niclas Augenreich. Dasie Melchior Ganser als Bürgen gestellt haben, soll jener auch einen Bürgen stellen, der in der Grafschaft Leiningen begütert ist
GbKsII	14.09.1568	zu Ungstein Br v Niclas In der Klage des Philips Dinst gegen ihn und seinen Bruder Niclas, in der jener durch Doctor Görg Rodacker vertreten wird, soll dem Kläger seine Ehefrau Magdalena Schaf eine wie üblich von ihrer Obrigkeit besiegelte Vollmacht ausstellen, da die Klage sie selbst betrifft.
GbKsII	14.09.1568 Jock	In der Klage von Doctor Georg Rotacker gegen ihn und Nick Augenreich verspricht der Kläger, dem Urteil vom 31. August zu geleben.
GbKsII	10.05.1569	Br v Niclas In seiner und seines Bruders Klage gegen Gorg Rotacker namens Philips Dienst: weil seit dem 14. Sept. 1568 nicht procediert wurde, weiß der Richter nicht, ob ordentlich oder durch einen Notar an unsers gnädigen Herrn Hofrichter und Räte appelliert wurde. Schultheiß und Gericht nehmen daher ihren Bedacht.
ZASP	21.04.1572	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Hanß Scheffner und seine Ehefrau Engel von Petter Weckman, Spitalmeister zu Durkheim, 100 Gulden für einen jährlichen Zins von 2½ Gulden und zwei Ohm Wein.
GbKsII	03.02.1575	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Er ist Zeuge der Werschaft des Hans Fürster für die Mahlmühle zu Pfef fingen

Margreth

GbKsII 07.01.1617

vh m Martin Augenreich
bereits verstorben

Martin

GbKsII 08.01.1600		Hanß Schauß klagt gegen ihn wegen einer Mauer und begehrt eine Ortsbesichtigung
GbKsII 13.01.1601		Im Streit mit Wolff Fuchß wegen einer Mauer zwischen ihnen nimmt der Richter den Augenschein ein. Der Beklagte soll den Trauf abwenden und die Tür abschaffen und somit das Wasser ohne Martin Augenreichs Schaden aus seinem Hof leiten.
GbKsII 24.04.1604		Er klagt gegen Besth Rudolff, weil dieser seinem Vater einen Weingart verkauft hat, auf dem sich eine nicht genannte Bodengült von 4 Viertel Wein gefunden hat.
GbKsII 07.01.1606 Augenreicher		Vormund von Barbara Bender geb. Vockh
GbKsII 28.04.1607		zu Ungstein Er klagt gegen Niclauß Schrantz und Peter Cuntz wegen eines Fahrwegs in Ungsteiner Gemarkung im Osterberg. Die Beklagten begehren Inaugenscheinnahme.
GbKsII 29.04.1607		zu Ungstein In seinem Streit mit Niclauß Schrantz und Peter Cuntz wegen eines Fahrwegs entscheidet der Richter nach Augenschein, dass die Beklagten ihm einen Gang, aber keinen Fahrweg gestatten sollen.
UIGrL xx.08.1608		Gemeindsmann zu Ungstein
GbKsII 38.08.1609		Gemeindsmann zu Ungstein Hannß Schwartz klagt gegen ihn wegen eines Traufs und eines Kellerlochs. Es findet ein Augenschein statt.
GbKsII 07.01.1617 Augenreicher	I. II.	Ww v Margreth vh m Anna Er lässt sich weisen, ob er seiner Ehefrau Anna Haus und Hof nießbräuchlich vermachen sowie andere Erbregelungen treffen darf, und errichtet dann ein entsprechendes Testament.

Niklas

GbKsII 07.01.1567 Auchenreich		zu Ungstein Br. v Jacob Georg Rothacker, Doktor der Rechte, als Anwalt von Philips Dinst und Margreth Keiser hat ihn und seinen Bruder wegen Gütern verklagt, von denen sie in Rottweil urkundlich gestanden haben, daß sie sie in Händen haben, jetzt aber nur eines Teils geständig sind. Sie sollen gebürliche Bürgschaft und Kaution stellen. Milchior Ganser gibt dem Schultheißen die Handtreu, daß er Bürge und Bezahler sei.
GbKsII 16.09.1567 oVN		„Augenreichs Erben“ Auf ihr Begehren, daß Phiellips Dienst etliche Gerichtstage ungehorsam ausgeblieben sei, spricht der Richter zu recht, daß man jenen nicht von den Augenreichen ledig sprechen könne.
GbKsII 17.02.1568 Nicklos		Br v Jacob In der Sache gegen Doctor G. Rodackr., vertreten durch Daniel Solich sollen die aufgelaufenen Kosten bei der Hauptsache stehen bleiben. Die Brüder Augenreich berehren ihre Rechte Tag.
GbKsII 23.03.1568 oVN		„die Augenreich“ Fabian Teuchmulr clagt als Procurator von Phiellips Dienst gegen sie. Da sie genügende Bürgschaft egstellt haben, soll auch der Kläger genügende Bürgschaft stellen..
GbKsII 23.03.1568 oVN		Die Augenreichen begehren, Phiellips Dienst solle gleichergestalt Bürgen stellen wie sie selbst.

GbKsII 31.08.1568	Doctor Görg Rodacker klagt namens Philips Dienst und Margarethe Kezser gegen ihn und Jacob Augenreich. Dasie Melchior Ganser als Bürgen gestellt haben, soll jener auch einen Bürgen stellen, der in der Grafschaft Leiningen begütert ist
GbKsII 14.09.1568 Niclas	zu Ungstein Br v Jacob In der Klage des Philips Dinst gegen ihn und seinen Bruder Jacob, in der jener durch Doctor Görg Rodacker vertreten wird, soll dem Kläger seine Ehefrau Magdalena Schaf eine wie üblich von ihrer Obrigkeit besiegelte Vollmacht ausstellen, da die Klage sie selbst betrifft.
GbKsII 14.09.1568 Nick	In der Klage von Doctor Georg Rotacker gegen ihn und Jock Augenreich verspricht der Kläger, dem Urteil vom 31. August zu geleben.
GbKsII 10.05.1569	Br v JAcob In seiner und seines Bruders Klage gegen Gorg Rotacker namens Philips Dienst: weil seit dem 14. Sept. 1568 nicht procediert wurde, weiß der Richter nicht, ob ordentlich oder durch einen Notar an unsers gnädigen Herrn Hofrichter und Räte appelliert wurde. Schultheiß und Gericht nehmen daher ihren Bedacht.
GbKsII 09.05.1573	Zeuge der Schadloshaltung des Marten Hamer
GbKsII 10.02.1583	Einwohner zu Ungstein Zeuge eines Abkaufs zwischen Marx Weinnet und Velten Futtersack.
UIKUP 10.02.1586	Gemeindsmann zu Ungstein
GbKsII 29.08.1587 Nickel	vh m Elisabet
GbKsII 29.04.1595 Niclaus	Wendell Ellbertt klagt gegen ihn wegen 10 Florin Hauptgeld, die er bezahlt hat und der Beklagte das Unterpfand in Händen hält. Dieser beehrt Dilation.
GbKsII 26.08.1595 Niclaus	Wendell Ellbert klagt gegen ihn wegen eines Weinbergs in der Katz, den er wegen hinterständigen Gültkorns an sich gebracht hat. Ellberr selbst hatte aber den Weinberg oder die 10 Gulden, die darauf entlichen waren, abgelöst und möchte diese wieder haben.

Avenarius

Anna Elisabeth

luKsI 16.12.1660	≈ (JGE)	T v Johannes Avenarius u. Efr Margrethe TP: Christoph Knapp u. Efr Anna <i>König</i> Elisabeth Seh
luKsI 11.07.1662	+	T v Johannes Avenarius u. Efr Margrethe

Hans Peter

luKsI 20.05.1663	≈ (JGE)	S v Johannes Avenarius u. Efr Margaretha TP: Hans Konrad Größ Peter Gefft u. Efr Maria <i>Poitiers</i>
------------------	---------	--

Johannes

luKsI 16.12.1660	Webermeister zu Ungstein vh m Margrethe V v Anna Elisabeth (≈)
------------------	--

luKs1	11.07.1662	Webermeister zu Ungstein vh m Margrethe V v Anna Elisabeth (+)
luKs1	20.05.1663	Webermeister und Gemeinmann zu Ungstein vh m Margaretha V v Hans Peter (≈)
luKs1	14.02.1664	Bürger und Webermeister zu Ungstein TP v Maria Magdalena Schröder
luKs1	22.04.1666	Webermeister in Ungstein vh m Margaretha V v Juliana Margaretha (≈)
GbKsII	08.09.1668	Flurnachbar von Johann Büttiger in der ersten Dornach
luKs1	21.05.1686 st.n.	gewesener Bürger und Leinenweber zu Ungstein V v Juliana Margretha (∞) bereits verstorben

Juliana Margretha

luKs1	22.04.1666 ≈ (JGE)	T v Johannes Avenarius u. Efr Margaretha TP: Hans Haaß u. Efr Juliana Margaretha
luKs1	21.05.1686 st.n. ∞ (ES)	T v Johannes Avenarius Hans Veltin Rausch
luKs1	17.08.1687 st. n. Rausch	vh m Hans Veltin Rausch M v Anna Elisabeth (≈)
luKs1	27.03.1689 st. n. Rausch	vh m Hans Veltin Rausch M v Eva Maria (*)
luKs1	26.08.1689 st. n. Rausch	vh m Hans Velten Rausch an der roten Ruhr sehr gefährlich krank darnieder gelegen, hat das heilige Abendmahl privatim zu Ungstein empfangen und ist bald hernach selig entschlafen
luKs1	27.08.1689 st. n. + 28.08.1689 ∩ (ES) Rausch	vh m Hans Veltin Rausch starb an der roten Ruhr, nachdem sie das H. Abendmahl mit herzlicher Andacht empfangen

Margaretha

luKs1	16.12.1660 Margrethe	zu Ungstein vh m Johannes Avenarius M v Anna Elisabeth (≈)
luKs1	27.03.1662	vh m Johannes Avenarius M v Anna Elisabeth (+)
luKs1	20.05.1663	vh m Johannes Avenarius M v Hans Peter (≈)
luKs1	22.04.1666	vh m Johannes Avenarius M v Juliana Margaretha (≈)